

Gestaltung", das 1911 herauskam, suchte ein bis dahin von den Kunstforschern wenig betretenes Gebiet der wissenschaftlichen Erkenntnis in fruchtbarer Weise zu erschließen. „Durch die Form, in der der Mensch seinen Garten gestaltet, legt er — naiver und sinnfälliger vielleicht als anderswo in der Kunst — Zeugnis ab für sein künstlerisches Selbstgefühl gegenüber der Natur, das letzten Endes doch aus einer tiefen Liebe zu ihr entspringt.“ Mit diesem Satz schloß das Vorwort des Gartenbuches, aus dem zugleich ein Bekenntnis des Verfassers spricht, denn bei aller Objektivität des Forschers war es wahrhaft tiefe Liebe, die ihn auch mit den Gegenständen seines Forschens verband. Frei von aller Eitelkeit, frei von dem Bedürfnis seine Person im Rampenlicht öffentlicher Anerkennung glänzen zu sehen, wollte er in reiner Liebe zur Sache der Forschung dienen, zufrieden in dem Gedanken, seine Kollegen und Schüler an seiner Erlebnishöhe zur Kunst teilnehmen zu lassen. Ein wahrhaft liebenswerter Forscher ist von uns gegangen.

Ernst Gall

AUSSTELLUNGSKALENDER

AACHEN

Städtisches Museum

Juni—12. 7. 1950: Gemälde von Künstlern der „Gruppe Ruhrländ 47“; Graphik und Handzeichnungen von Hans Thoma.

AUGSBURG

Schäzler-Haus

Juli—September 1950: „Die Fugger und Welser.“

BAYREUTH

Staatgalerie im Neuen Schloß

1. 6.—16. 7. 1950: „Rembrandt in seiner Zeit“ (Ausstellung aus den Beständen der Graphischen Sammlungen der Veste Coburg).

BIELEFELD

Städtisches Kunsthaus

11. 6.—9. 7. 1950: Arbeiten von Karl Muggly.

Kunstsalon Otto Fischer

6. 5.—3. 6. 1950: Farbige Holzschnitte von Eberhard Viegener.

BREMEN

Kunsthalle

14. 5.—11. 6. 1950: Farbige Holzschnitte von Paul Gauguin dem Jüngeren.

27. 5.—18. 6. 1950: Handzeichnungen und Aquarelle von Willy Knoop (Lütjeburg).

11. 6.—2. 7. 1950: Gemälde, Handzeichnungen und Aquarelle des Bremer Künstlerbundes.

15. 6.—16. 7. 1950: Max Beckmann als Graphiker.

DRESDEN

Galerie Grünes Haus

Mai 1950: Aquarelle von Günther Fink.

Kunsthandlung Richter

Mai 1950: Arbeiten von Hanns Gottfried Bammes.

DORTMUND

Museum am Ostwall

20. 5.—11. 6. 1950: Werke von Georges Rouault.

ERFURT

Städtisches Museum am Anger

Mai 1950: Arbeiten von Schäfer-Ast und Otto Herbig (Weimar).

FLENSBURG

Städtisches Museum

21. 5.—2. 7. 1950: Gedächtnisausstellung Otto H. Engel (Gemälde u. Zeichnungen).

FRANKFURT A. M.

Städelsches Kunstinstitut

Ab 6. 5. 1950: Holzschnitte, Radierungen und Lithographien von Ernst Ludwig Kirchner (zum 70. Geburtstag des Künstlers).

GOTTINGEN

Städtisches Museum

Juni—August 1950: „Vom Rokoko bis zum Biedermeier“ (Handarbeiten, Kostüme, Haushaltsgegenstände, Möbel).

HAMBURG

Museum für Kunst und Gewerbe

Juni 1950: Kunst und Jahrhundertwende; Kunst und Kunsthandwerk Japans.

Museum für Völkerkunde und Vorgeschichte

18. 6.—9. 7. 1950: Gemälde Hamburger Künstler (veranstaltet von der Vereinigung Niederdeutsches Hamburg).

HAMELN

7.—30. 5. 1950: Skulpturen und Zeichnungen von Rudolf Alexander Agricola (Kronberg im Taunus).

HANNOVER

Kestner-Museum

24. 5.—9. 7. 1950: Der antike Mythos in der neuen Kunst.

KASSEL

Hessisches Landesmuseum

24. 5.—2. 7. 1950: Werke Berliner Künstler.

KIEL

Kunsthalle

20. 6.—18. 7. 1950: Deutsche Bildhauer der Gegenwart.

KÖLN

Kunstverein

13. 5.—30. 6. 1950: Gemälde und Aquarelle von Emil Nolde.

KREFELD

Kaiser-Wilhelm-Museum

30. 4.—29. 5. 1950: Plastik und Keramik von Leo Bigenwald.

29. 5.—25. 6. 1950: Ölbilder, Aquarelle und Zeichnungen von Eduard Bargheer.

LINDAU

Städtisches Museum

13. 5.—4. 6. 1950: Graphik des Bodensees vom Ende des 19. Jahrhunderts (mit Leihgaben der Staatlichen Graphischen Sammlung München).

10. 6.—Mitte Juli 1950: Augsburger Goldschmiedekunst der Renaissance und des Barock.

MAINZ

Gemäldegalerie des Altertums museums
(Ausstellungsraum im „Haus am Dom“)

Juni—Juli 1950: Gotische Malerei in Mainz (mit den neu entdeckten Fresken aus der Altstadt).

MANNHEIM

Städtische Kunsthalle

18. 6.—9. 7. 1950: Moderne französische Bildteppiche.

MÜNCHEN

Haus der Kunst

6. 5.—1. 7. 1950: Die Maler am Bauhaus.

Prinz-Karl-Palais

Ab 9. 6. 1950: „Ars Sacra“: Religiöse Kunst des frühen Mittelalters.

Bayerisches Nationalmuseum

Juni—September 1950: Bayerische Volkskunst.

Amerika-Haus

Juni-Juli 1950: Frühe Kunst Amerikas (Bestände des Staatlichen Museums für Völkerkunde und Leihgaben aus Privatbesitz).

Gebäude des Collecting Point

Juni 1950: Griechische Plastik und Kleinkunst (Bestände der Staatlichen Antikensammlungen).

Städtische Galerie

Ab 31. 5. 1950: Deutsche Romantiker in Italien.

Galerie Günther Franke

Ab 12. 5. 1950: Aquarelle von Paul Klee aus den Jahren 1913—1930; Arbeiten von Karl Kunz (Augsburg).

Galerie Gauss

Mai—Juni 1950: Graphik von Alfred Kubin von 1920—1950.

Galerie Stangl

Mai—Juni 1950: Gemälde von Oskar Dalvit.

NÜRNBERG

Germanisches Nationalmuseum

Juni—Juli 1950: Die frühesten deutschen Kupferstiche.

SCHLOSS CAPPENBERG

7. 5.—2. 7. 1950: Kostbarkeiten aus dem Besitz des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund.

SPEYER

Historisches Museum der Pfalz

Seit Mai 1950 zeigt das Museum die Sammlungen des Diözesanmuseums des Bistums Speyer.

28. 6.—23. 7. 1950: Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen von Hans Purrmann (zum 70. Geburtstag des Künstlers).

Ab 11. 5. 1950 werden als Dauerleihgabe die Bestände des Diözesanmuseums und des Domschatzes von Speyer gezeigt.

Bis 25. 6. 1950: Sonderausstellungen: Die schöne romantische Pfalz; Pfälzer Land und Leute in Buch und Bild; das Schicksal der Pfalz (Archivalien).

STUTT GART

Württembergische Staatsgalerie

Mai—Juni 1950: Frühe italienische Tafelmalerie.

WUPPERTAL

Städtisches Museum

21. 5.—14. 6. 1950: Gemälde von Adolf Erbslöh und Bildwebereien von Woty Werner (Berlin).

Studio für Neue Kunst

13. 5.—7. 6. 1950: Skulpturen von Heinrich Neumann (Remscheid); Gemälde von Eugen Batz (Neviges).

Redaktionsausschuß: Prof. Dr. Ernst Gall, München 38, Schloß Nymphenburg; Direktor Dr. Peter Halm, München 2, Staatliche Graphische Sammlung; Prof. Dr. L. H. Heydenreich, Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München. — Verantwortlicher Redakteur: Dr. Wolfgang Lotz. — Anschrift der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München, Arcisstraße 10. Mitteilungen über neue Ausgrabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte werden an Dr. Rudolf Wesenberg, Amt für Denkmalpflege, Braunschweig, Burg Dankwarderode erbeten. — Verlag Hans Carl, Nürnberg. — Erscheinungsweise: monatlich. — Bezugspreis: Vierteljährlich DM 4.50, Preis der Einzelnummer DM 1.50, Preis der Einzelnummer der Beilage „Nachweis ausländischer Literatur in deutschen Bibliotheken“ DM —.50, jeweils zuzüglich Porto oder Zustellgebühr. — Anzeigenpreis: Preise für Seitenteile auf Anfrage; Anzeigenleiter: E. Reges. — Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung: Verlag Hans Carl, Nürnberg 2, Abhofach. Fernruf: Nürnberg 25475. Bankkonto: Bayerische Creditbank, Nürnberg. Postcheckkonto: Nürnberg Nr. 4100 (Verlag Hans Carl). — Druck: Kastner & Callwey, München.